

Unity Connection Jetty-Protokolle füllen die Root-Partition aus

Inhalt

[Einführung](#)

[Voraussetzungen](#)

[Anforderungen](#)

[Verwendete Komponenten](#)

[Problem](#)

[Lösung](#)

[Protokollierung deaktivieren](#)

[Speicherplatz löschen](#)

[Nächste Schritte](#)

Einführung

Dieses Dokument beschreibt ein Problem, das kürzlich beim Cisco Technical Assistance Center (TAC) zur Kenntnis genommen wurde, wo die Jetty-Logins in Unity Connection die Root-Partition füllen. Es gab einige Unklarheiten darüber, wie die Cisco Bug ID [CSCts98388](#) das Problem behebt. In diesem Dokument soll erläutert werden, welche Schritte erforderlich sind, um das Problem zu beheben. Darüber hinaus werden die nächsten Schritte beschrieben.

Voraussetzungen

Anforderungen

Cisco empfiehlt, über Kenntnisse der Cisco Unity Connection-Versionen 8.5.1, 8.6.2 und 9.x zu verfügen.

Verwendete Komponenten

Die Informationen in diesem Dokument basieren auf den Versionen 8.5.1, 8.6.2 und 9.x von Cisco Unity Connection.

Die Informationen in diesem Dokument wurden von den Geräten in einer bestimmten Laborumgebung erstellt. Alle in diesem Dokument verwendeten Geräte haben mit einer leeren (Standard-)Konfiguration begonnen. Wenn Ihr Netzwerk in Betrieb ist, stellen Sie sicher, dass Sie die potenziellen Auswirkungen eines Befehls verstehen.

Problem

Möglicherweise erhalten Sie in den Protokollen oder durch das Real-Time Monitoring Tool (RTMT) eine Benachrichtigung, dass der Speicherplatz von Unity Connection auf der Root-Partition gering ist. Das Problem ist in einigen Fällen, dass die Jetty-Protokolle einen großen Teil des Speicherplatzes beanspruchen.

Cisco Bug ID [CSCts98388](#) wurde zur Behebung dieses Problems abgelegt. Allerdings gab es einige Verwirrung darüber, wie eine gepatchte Softwareversion das Problem behebt. Im Abschnitt "Lösung" wird beschrieben, wie das Problem behoben werden kann.

Lösung

Protokollierung deaktivieren

Führen Sie diese Schritte aus, um die Protokollierung zu deaktivieren.

1. Besorgen Sie sich eine Version der Software für Unity Connection, bei der dieser Fehler gepatcht ist. Nach dem Laden dieser Version stehen Ihnen die Befehle zur Verfügung, die zuvor nicht vorhanden waren.

Hinweis: Es ist wichtig zu verstehen, dass das Laden der gepatchten Version an sich das Problem nicht verhindert.

Hier sind die Befehle für das Anforderungsprotokoll:

```
set cuc jetty requestlog enable
set cuc jetty requestlog disable
```

Hier sind die Befehle für das StdErr-Protokoll:

```
set cuc jetty stderrlog enable
set cuc jetty stderrlog disable
```

Nachfolgend sind die Befehle für das Stdout-Protokoll aufgeführt:

```
set cuc jetty stdoutlog enable
set cuc jetty stdoutlog disable
```

2. Geben Sie diese Befehle sowohl für Publisher als auch für Subscriber ein, um zu verhindern, dass das Protokoll die Laufwerke auffüllt:

```
set cuc jetty requestlog disable

set cuc jetty stderrlog disable

set cuc jetty stdoutlog disable
```

3. Starten Sie den Jetty-Dienst neu, damit die Befehle wirksam werden. Ohne einen Neustart des Services schreiben die Protokolle weiter und füllen Speicherplatz aus.

Hinweis: Nach Abschluss eines Upgrades werden die Jetty-Protokolle erneut aktiviert. Nachdem ein Upgrade abgeschlossen ist, müssen Sie die drei in Schritt 2 aufgelisteten Befehle eingeben, um die Protokollierung zu deaktivieren und den Jetty Service neu zu starten.

Speicherplatz löschen

Führen Sie diese Schritte aus, um Speicherplatz freizugeben.

Leider verfügt nur das Stdout-Protokoll über einen Befehl zum Entfernen der Protokolle über admin. Die anderen beiden Protokolle müssen über Root entfernt werden. In diesem Abschnitt werden die Befehle beschrieben, damit Sie sie kennen. Auf dieses Dokument kann verwiesen werden, wenn Sie ein TAC-Ticket öffnen.

Protokoll anfordern

Der Pfad für das Protokoll ist wie folgt: **/usr/local/jetty/logs/*.request.log**.

Der folgende Befehl dient zum Entfernen von Protokollen über das **Root**:

```
rm -fv /usr/local/jetty/logs/2014*.log
```

Stderr-Protokoll

Der Pfad für das Protokoll ist wie folgt: **/var/log/active/jetty/*.stderrout.log**.

Der folgende Befehl dient zum Entfernen von Protokollen über **root**:

Mit diesem Befehl werden Dateien gelöscht, die älter als fünf Tage sind:

```
rm -fv /var/log/active/jetty/2014*.log
```

Standardprotokoll

Der Pfad für das Protokoll ist wie folgt: **/var/log/active/jetty/*.stdout.log**.

Der Befehl zum Löschen über das **Root** ist wie folgt:

```
rm -fv /var/log/active/jetty/2014*.log
```

Der Befehl zum Löschen über den **Admin** lautet:

```
file delete activelog /jetty/2014*.log noconfirm
```

Nächste Schritte

Die Geschäftseinheit prüft eine Erweiterung der Software, bei der diese Protokollierung standardmäßig deaktiviert ist.

Die Cisco Bug-ID [CSCup13856](#) wurde angehoben, um folgende Punkte zu behandeln:

- Legen Sie den Standardwert der Jetty-Protokollverfolgung fest, um diese zu deaktivieren.
- Die CLI-Einstellungen für die Aktivierung/Deaktivierung sollten nach dem Upgrade beibehalten werden.

Zurzeit gibt es kein konkretes Datum für seine Umsetzung.